

Wo soll ich beginnen? Was soll ich tun?



Innotour-Projekt

Nachhaltigkeitsmanagement in Schweizer Tourismusdestinationen

Interner Entwurf
RDK, 30.8.2023

Yvonne Pirchl-Zaugg, Mengina Gilli
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Ausgangslage I



➤ Nachhaltigkeit im Tourismus gewinnt an Bedeutung

➤ DMOs brauchen Unterstützung



Ausgangslage II

Nachhaltige Entwicklung ist mehr als einzelne Projekte,
braucht Nachhaltigkeitsmanagement:

- Verknüpfung Projekte für Synergien
 - Beteiligung der verschiedenen Stakeholder*innen
 - gemeinsame Entwicklungsziele
 - unterstützende Kommunikation
 - NH-Blickwinkel bei allen Aktivitäten => Haltung
- **Lücke:** Unterstützung/Befähigung Gesamtprozess Nachhaltigkeit in Destinationen
- **Ziel:** Lücke schliessen durch neue Webpage mit Tools und Best Practice-Beispielen für Nachhaltigkeitsmanagement in Destinationen



Kurzbeschreibung Projekt

- Webseite mit **9 Modulen** für eine **umfassende nachhaltige Entwicklung von Destinationen**
- Pro Modul kurze **Information, Erklärvideo, Tools, Best Practice-Beispiele**, weiterführende **Links**
- **2-3 Pilotdestinationen** testen Rohversionen, geben **Feedbacks** an ca. 5 Workshops
- laufende Unterstützung der Pilotdestinationen bei Bedarf
- Partner ist KONA, Synergien mit nationalen Aktivitäten (Swisstainable, DestinationLab...) sichergestellt



Produkte, Ziele und Wirkungen I



Produkte

- ✓ Webseite mit Schritt-für-Schritt-Wegleitung für eine nachhaltige Destinationsentwicklung
- ✓ Kommunikation, Transfer und Evaluation

Produkte, Ziele und Wirkungen II



Ziele

- Die Webseite ist unter Destinationen bekannt und wird erfolgreich angewendet.

Wirkung

- Die Destinationen sind befähigt, Nachhaltigkeit zu leben und erfüllen damit den Beitrag des Schweizer Tourismus zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs).
- Durch die nachhaltigen Destinationsentwicklungen wird die Schweiz Nachhaltigkeits-Leaderin im Tourismus.

Modulthemen Überblick



Einführung

Standort-
Bestimmung

Vision
und
Strategie

Projekt-
Umsetzung



Partizipation und
Zusammenarbeit

Monitoring

Nachhaltigkeits-
Kommunikation

Haltungs-
Ziele

Modulthemen 1-3

Einführung
(Infografik 3'-5',
weiterführende
Links)

- Weshalb ist eine nachhaltige Destinationsentwicklung wichtig?
- SDGs, Nachhaltigkeit im Tourismus
- NH-Mgmt in Destinationen (Prozess), Klammer um Module, Synergien, langfristige Umsetzung
- Good Practice: Bsp. Umsetzung NH-Prozess mit dieser Webseite / TourCert / Swisstainable für Destinationen

Standort-
Bestimmung

- Wo stehen wir in der Destination in Bezug auf Nachhaltigkeit?
- Mit welchen Handlungsfeldern können wir mit möglichst wenig Aufwand möglichst viel bewirken?

Vision
und
Strategie

- Was ist das gemeinsame Wunschbild unserer Destination?
- Wie kommen wir auf diese Vision mit Strahlkraft, die uns in unserer Arbeit begeistert?
- Wie erarbeiten wir eine zu unserer Destination passende Strategie, die kurz und verständlich beschreibt, was wir tun, wie wir es tun und für wen wir es tun, um unsere Vision zu erreichen?
- Wie erarbeiten wir ein Leitbild, das uns einen Rahmen für unser tägliches Handeln gibt?



Modulthemen 4-5



- Wie kommen wir von den Handlungsfeldern zu konkreten Projekten?
- Wie setzen wir die Projekte wirkungsvoll um?
- Wie bauen wir nachhaltige Angebote auf und wie werden bestehende Angebote nachhaltiger?



- Wie finde ich mein Kernteam «Nachhaltigkeitsrat», mit dem ich das Thema Nachhaltigkeit motivierend in Fluss bringen kann?
- Welche Akteur*innen spielen eine Schlüsselrolle für die Themen Nachhaltigkeit und Tourismus?
- Wie können sie ins Boot geholt werden (in Kernteam, für Projekte etc.)?
- Wie schaffen wir es, dass die nachhaltige Entwicklung der Destination von allen mitgetragen wird?
- Wie können sektorübergreifende Kooperationen aufgebaut werden? Zusammenarbeit z.B. für die
 - Strategische Entwicklung der Destination: Zusammenarbeit DMOs, Regionalentwicklung, Standortförderung etc.
 - Soziale Innovation
 - Angebotsentwicklung: Zusammenarbeit zwischen Touristiker*innen und Kultur- / Natur-Fachleuten etc.

Modulthemen 6-7

Prozess-
management

- Wie wird sichergestellt, dass die nachhaltige Entwicklung langfristig und für alle Ebenen gewinnbringend weitergeführt wird?

Monitoring

- Wie wird ein gutes Monitoring aufgebaut, durch das Verbesserungen aufgezeigt und kommuniziert werden können?



Modulthemen 8-9

Nachhaltigkeits-
Kommunikation

- Kommunikation von Nachhaltigkeit nach innen und nach aussen:
 - Wann soll
 - was
 - wie
 - an wen kommuniziert werden?

Haltungs-
Ziele

- Wie wird eine gemeinsame Haltung aufgebaut, welche ein umfassend nachhaltiges Handeln ermöglicht?
- Wie kommt man vom «Wollen» ins «Tun»?





Zielgruppen

- Strategische Akteur*innen in Schweizer Tourismusdestinationen (DMOs, Regionalentwicklung, Gemeinden, Standortförderung, strategisch aktive Leistungsträger*innen...)
- Nachhaltigkeits-Coaches und Berater*innen für Destinationen (z.B. kantonale Tourismusorganisationen)

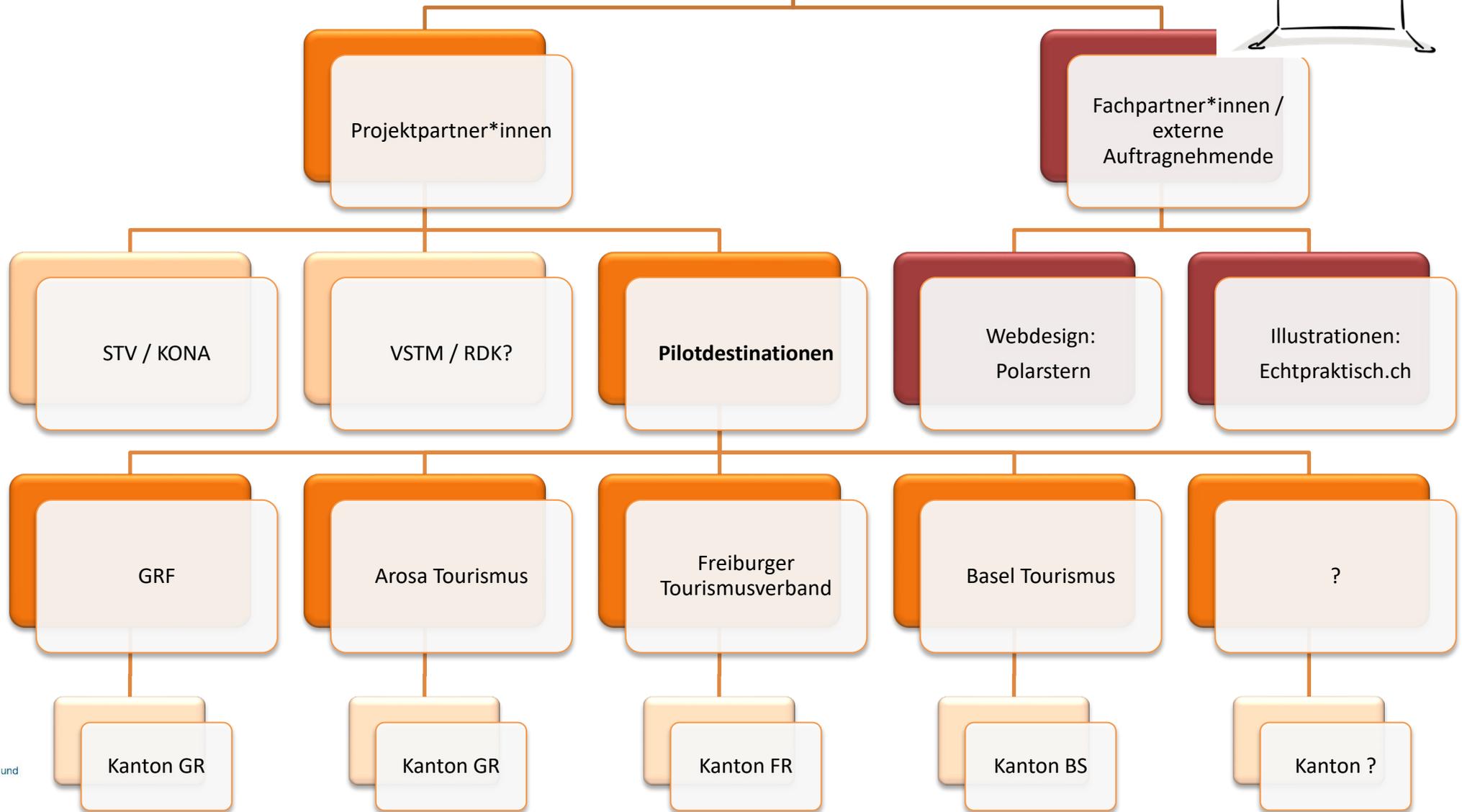
Abgrenzung zu anderen Angeboten wie Zertifizierungen



- Niederschwelliges Angebot
- einzelne Module wählbar
- zeitlicher Ablauf frei wählbar
- Hilfsmittel frei zugänglich, monetäre Kosten höchstens für Coaching

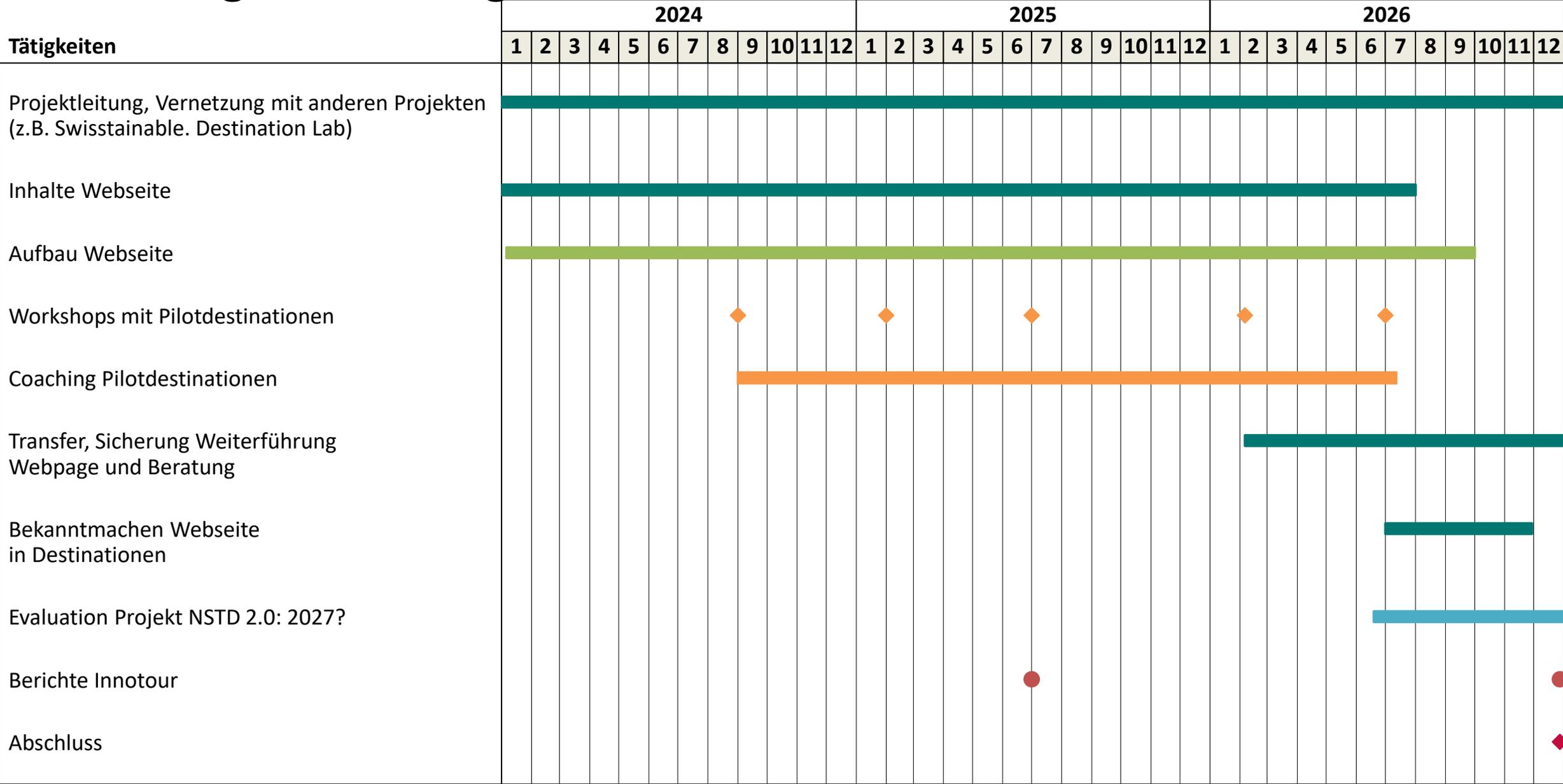
Mögliche Organisationsstruktur

Projekt-Trägerschaft & Projektleitung: ZHAW



Zeitplan Innotour-Projekt

Nachhaltigkeitsmanagement in Destinationen



Fazit I

Mehrwert Schweizer Tourismus

- Destinationen stehen notwendige Hilfsmittel für eine umfassende nachhaltige Entwicklung zur Verfügung
- Destinationen können ihren Beitrag leisten, damit der Schweizer Tourismus Nachhaltigkeitsleader werden kann



Fazit II

Mehrwert Destinationen

- Bedarf an nachhaltiger Destinationsentwicklung steigt!
- Einfacher Einstieg ins Thema Nachhaltige Destinationsentwicklung
- Orientierung im Nachhaltigkeits-Dschungel
- gut verständlich und angenehm anzuwenden durch Illustrationen und Erklärvideos
- leicht umzusetzen durch einfache Hilfsmittel, praktische Tipps und inspirierende Best-Practice-Beispiele
- wenn alle Module bearbeitet: Umfassende nachhaltige Entwicklung



Fazit III

Mehrwert Pilotdestinationen siehe Mehrwert Destinationen plus



- Schweizweite Vorreiter*innen in nachhaltiger Destinationsentwicklung
- Unterstützung durch Coaches
- Erfahrungsaustausch mit anderen Pilotdestinationen

Nächste Schritte

- Pilotdestinationen
- Rollen RDK und VSTM
- Integration Feedbacks SECO, Pilotdestinationen, RDK und VSTM in Projektskizze und Budget
- Finanzierung (Kantone!)
- Projektskizze und Antrag finalisieren
- Eingabe Innotour

